



Görres-Gymnasium Düsseldorf

Sprachlernkonzept



Inhaltsverzeichnis

1. Prinzipien des LED-Konzeptes	2
Vernetzung und Synergien	2
Sprachsensibler Unterricht.....	2
Pons Latinus - Latein als Brückensprache.....	2
2. Verankerung des Konzeptes in den KLP der Fächer L, E und D	3
Latein	3
Englisch.....	4
Deutsch.....	4
3. Verankerung im Unterricht	5
Sprachübergreifendes Glossar der Fachtermini.....	6
4. LED-Curricula	7
Jahrgangsstufe 5.....	7
Jahrgangsstufe 6.....	9
Jahrgangsstufe 7-10.....	10
5. Perspektive und Desiderate	11
6. Literatur	12

1. Prinzipien des LED-Konzeptes

Vernetzung und Synergien

Sprachenlernen funktioniert über **Vernetzung**:

Die neueren Erkenntnisse der Spracherwerbsforschung belegen, dass Sprachverarbeitung auf dynamischen, multidimensionalen Prozessen beruht, bei denen sich alle Sprachen und die damit verbundenen Wissensressourcen eines Individuums fortwährend gegenseitig beeinflussen. Es ist davon auszugehen, dass (Fremd-)Sprachenlernen effektiver ist, wenn gezielter auf das bereits vorhandene Wissen zurückgegriffen wird. Dies gilt gleichermaßen für die Mutter-/bzw. Erst- und Zweitsprache wie für alle weiteren Sprachen und die damit einhergehenden Sprachlernerfahrungen. Methodische Kompetenzen, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit sind grundlegende Fertigkeiten, die sprachenübergreifend entwickelt und angewendet werden können und damit als transversal zu bezeichnen sind. Die vielfältigen Synergien, die hier bestehen, können effektiv für das Sprachenlernen genutzt werden.¹

Sprachsensibler Unterricht

Schulische **Sprachbildung** bezeichnet **systematisch angeregte Sprachentwicklungsprozesse** aller Schülerinnen und Schüler und ist **allgemeine Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern**. Sie erfolgt nicht beiläufig, sondern **gezielt**, indem die Lehrkraft geeignete Situationen aufgreift, sprachlich bildende Kontexte plant und gestaltet. Während Sprachbildung grundsätzlich **integrativer Bestandteil jedes Unterrichts** sein soll, meint Sprachförderung eine diagnosegestützte und gezielte Weiterentwicklung der Sprachkompetenz einzelner Schülerinnen und Schüler.² „Sprachsensibler [Unterricht] ist Regelunterricht und keine organisatorische Sonderform, [...] sondern Kernelement einer (durchgängigen) Sprachbildung.“³

Merkmale sprachsensiblen Fremdsprachenunterrichtes:⁴

- Explizite Grammatikvermittlung und -anwendung
- Entwicklung von metasprachlicher Reflexionsfähigkeit (Sprachbewusstheit/Sprachbewusstsein)
- Förderung konzeptioneller Schriftlichkeit
- Reflektierte aktive Textproduktion
- Hohe Frequenz an bildungssprachlichen Phänomenen (z. B. Stil, Besonderheiten des Dt.)
- Langsames Vorgehen ermöglicht Reflexion und Präzision
- Förderung deutscher Sprachkompetenz
- Förderung kultureller Identität und interkultureller Kompetenz

Pons Latinus - Latein als Brückensprache

Bei diesem Konzept ist es sehr wichtig, dass eine der drei Sprachen eine Eigenschaft hat, die sie von den anderen beiden unterscheidet: Sie ist ‚tot‘, das heißt, sie wird nicht mehr gesprochen, dient nicht mehr als Wort- und Schriftsprache in einem bestimmten Gebiet und ist dadurch beispielsweise nicht mehr den Veränderungen unterworfen, denen eine ‚lebende‘ Fremdsprache unterliegt. Das Lateinische als Modell distanzierter Sprachbetrachtung, gewissermaßen als neutrales Vergleichsmedium, niemandes Muttersprache, kann als reflexionsbasierte Brückensprache zwischen Erst- und Zweitsprache den Zweitspracherwerb nachhaltig fördern. Man kann deshalb von Latein als

¹Polzin-Haumann. Vgl. auch Ministerium für Kultur und Bildung des Landes Saarland (2019), S.96-98; Tracy, 2014, S.13ff. und Meißner/Morkötter (2009).

² Vgl. Qua-Lis NRW.

³ Ebd., vgl. auch Große (2015), S.186.

⁴ Vgl. Leisen (2015), S.46.

„Reflexionssprache“ sprechen.⁵ Sie wird zum neutralen Vergleichsmedium zwischen Erst- und Zweitsprache. Man macht sich die sprachliche Nähe und Alterität zunutze, indem der kontrastive Sprachvergleich zum Unterrichtsprinzip wird. Durch Erschließen und Übersetzen steht permanent die Sprachproduktion im Deutschen im Vordergrund.⁶

Gerade bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache hat sich gezeigt, dass Latein eine Brückenfunktion ausüben kann.⁷ In Schulen in Berlin sind diese Effekte in bereits seit Jahren erforscht und belegt. Lateinunterricht verfügt durch seine spezifischen Inhalte und Methoden über erhebliche sprachliche und kulturelle Bildungspotentiale für Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Herkunft.⁸

2. Verankerung des Konzeptes in den KLP der Fächer L, E und D

Latein

- Lateinunterricht ist Sprachbildung im eigentlichen Sinne. [...] **Daneben fördert er die allgemeinen sprachlichen Fähigkeiten der Lernenden. Mit Deutsch als Unterrichts-, Arbeits- und Zielsprache sowie durch das bewusste sprachreflexive und sprachkontrastive Arbeiten beim Übersetzungsprozess unterstützt der Lateinunterricht die sprachliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.** Komplementär zu den kommunikativen Kompetenzen in den modernen Fremdsprachen richtet sich der Fokus auf die Auseinandersetzung über Sprache und die Entwicklung von Sprachsensibilität, sodass auch die **Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache erweitert werden können. Zugleich trägt er damit ebenso wie die modernen Fremdsprachen zur individuellen Mehrsprachigkeit bei.**⁹
- Die Schülerinnen und Schüler gelangen zu einem **vertieften Verständnis hinsichtlich der Funktion und Struktur von Sprache und des Zusammenhangs von Sprache, Denken und Wirklichkeit.** Als geschlossenes System stellt das Lateinische zugleich ein **Modell von Sprache** dar, das aufgrund der historischen Distanz für Sprachreflexion prädestiniert ist.¹⁰
- Der Bereich Sprachkompetenz bezieht sich auf sprachliche und metasprachliche Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit der lateinischen Sprache. [...] **Zugleich geht es um die Vermittlung von Einsichten in Sprache als System, die Reflexion des Verhältnisses von Sprache, Denken und Wirklichkeit und die Fähigkeit zur vergleichenden Sprachbetrachtung.**¹¹
- **Sprachbewusstheit** bedeutet Sensibilität für die Strukturen und die Verwendung von Sprache. Als abgeschlossenes System hat die lateinische Sprache **Modellfunktion** und eignet sich deshalb in besonderer Weise zur **Sprachreflexion und Sprachbildung.** Die Entwicklung von Sprachbewusstheit unterstützt darüber hinaus den Aufbau eines individuellen **Mehrsprachigkeitsprofils.**¹²
- **Sprachlernkompetenz** beinhaltet die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu analysieren und bewusst zu gestalten. Sie zeigt sich im Repertoire sprachbezogener Lernmethoden und in der Beherrschung daraus abgeleiteter **Strategien** zum

⁵ Vgl. Frings/Kipf (2014), S.24.

⁶ Frings/Kipf, S. 16, Große (2014), S.20.

⁷ Vgl. Leinemann (2015), vgl. v.a. Große (2015), S.196-202, Schaumburg/Große (2014), S.113ff, Kipf (2014), S.143f.

⁸ Vgl. Kipf/Paffrath (2018) und Große (2015), S. 186-188.

⁹ Vgl. KLP Latein, S.8.

¹⁰ Vgl. ebd.

¹¹ Ebd., S.12.

¹² Vgl. ebd.

Sprach- und Textverständnis, **die während ihres individuellen Spracherwerbs auch im Umgang mit anderen Sprachen erworben werden.**¹³

Englisch

- Eng verbunden [mit dem reflektierten Umgang mit Texten und Medien] ist ein differenziertes Verständnis für den Gebrauch und die Wirkung von Erscheinungs- und Gestaltungsformen der Zielsprache. Solche **Sprachbewusstheit** schafft die Voraussetzung für einen wirkungsbewussten Umgang mit Sprache und für funktional erfolgreiches Kommunizieren. Der Englischunterricht am Gymnasium ist dem Leitbild eines kommunikativ mutigen und zunehmend **selbstverantwortlichen Sprachlerners** verpflichtet, der selbstständig wie kooperativ lernt, dabei sein eigenes Sprachenlernen reflektiert und es zu optimieren bemüht ist. Dem **Erwerb relevanter Sprachlernstrategien** kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.¹⁴
- **Sprachlernkompetenz** umfasst die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu reflektieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten. Sie zeigt sich im Verfügen über sprach-bezogene Lernmethoden und in der Beherrschung daraus abgeleiteter, konkreter Strategien im Umgang mit anderen Sprachen während des individuellen Spracherwerbsprozesses.¹⁵
- **Sprachbewusstheit** umfasst eine Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen. [...] Die Entwicklung von Sprachbewusstheit unterstützt den Aufbau eines individuellen **Mehrsprachigkeitsprofils**. **Sprachlernkompetenz wie auch Sprachbewusstheit haben im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen einen besonderen Bildungswert.**¹⁶

Deutsch

- **Deutschunterricht ist Sprachunterricht.** Zu einem bewussten Umgang mit der Sprache gehört die Reflexion über die Sprache, über ihre Strukturen, Regeln und Besonderheiten. Kinder und Jugendliche anderer Herkunftssprache können aus ihren **Erfahrungen der Mehrsprachigkeit** einen Beitrag zur vertieften Sprachkompetenz und Sprachbewusstheit leisten.¹⁷
- **Sprache als strukturiertes System** sowie der funktionale Sprachgebrauch stehen im Mittelpunkt [...]. **Reflexion über Sprache bezieht sich auf den Erwerb von Sprachwissen und die Entfaltung von Sprachbewusstheit** sowie auf Fragen des normgerechten und funktional adäquaten Umgangs mit Sprache. Daneben sind die (inter-) kulturelle Bedeutung von Sprache, die Bedeutung der Sprachfähigkeit für den Menschen sowie innere und äußere Mehrsprachigkeit bedeutsam für dieses Inhaltsfeld.¹⁸

¹³ Vgl. KLP Latein, S.13.

¹⁴ Vgl. KLP Englisch, S.8.

¹⁵ Vgl. ebd., S.13 und 22ff.

¹⁶ Vgl. ebd.

¹⁷ Vgl. KLP Deutsch, S.9.

¹⁸ Vgl. ebd., S.14.

3. Verankerung im Unterricht

- Das LED-Konzept ist **Teil in den schulinternen Curricula** des Fächer Latein, Englisch und Deutsch am Görres-Gymnasium fest verankert. Es **muss** unterrichtlich umgesetzt werden.

Jahrgangsstufe	Wochenstunden			Implementierung des LED-Konzeptes	Material
	L	E	D		
5	3	3	5	feste LED- Stunde in der Woche innerhalb des Deutschunterrichtes	LED-Bausteine Klasse 5
6	3	3	4	Einbindung der Bausteine in den Fachunterricht	LED-Lernbegleiter Klasse 5+6 (Grammatik und Übungsheft) LED- Wortschatztrainer
7	4	4	3	Nach Möglichkeit eine zusätzliche LED-Stunde erteilt durch Lateinlehrkraft	LED-Module Klasse 7-10
8	4	4	4		LED-Lernbegleiter Klasse 7+8 (Grammatik und Übungsheft)
9	3	3	3	Einbindung in den Fachunterricht	LED-Module Klasse 7-10
10	3	3	3		

- Die gemeinsame Fachkonferenz der Fächer Deutsch, Englisch und Latein hat beschlossen, *„beginnend in der Erprobungsstufe, eng miteinander kooperieren und dass insbesondere die Vertreter/-innen der drei Fächer in der jeweiligen Klasse ihr unterrichtliches Handeln abstimmen.“*
- Vorteile einer spezifischen **LED-Stunde**:
 - Vereinheitlichung der Terminologie und der Methoden
 - fester Anknüpfungspunkt für Synergie-Effekte in den Fachstunden L, E und D
 - Vertiefung des Sprachbewusstseins durch Vernetzungen
 - humanistisches, sprachliches Profil wird nach außen (und innen) sichtbar
 - Werbewert am Tag der offenen Tür („LED-Stunde“)
- Die LED-Stunde soll die im Kernlehrplan geforderten Kompetenzen in diesem Inhaltsfeld fördern und dabei mit den anderen Sprachen vernetzen.** So soll in dieser Stunde die Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz im Vordergrund stehen. Im Fach Deutsch werden dabei gemäß dem KLP Deutsch die auf S.17 und 18 geforderten Kompetenzen erworben.¹⁹
- Um den Beschluss der gemeinsamen Fachkonferenz umzusetzen, hat die Fachkonferenz Deutsch daher beschlossen,**

...unter G9 in der Jahrgangsstufe 5 eine Stunde Deutsch in der Woche der Umsetzung des LED-Konzeptes zu widmen. In dieser Stunde soll das Inhaltsfeld Sprache mit besonderem Hinblick auf Sprachsensibilität durch die Vernetzung mit den Fremdsprachen und ggf. der jeweiligen Erstsprachen im Vordergrund stehen.

¹⁹ KLP Deutsch, S.17-18.

Sprachübergreifendes Glossar der Fachtermini

Latein	Englisch	Deutsch
Wortarten		
Substantiv	nouns	Nomen
Verb	verb	Verb
Adjektiv	adjectives	Adjektiv
Adverben	adverbs	Adverben
/	definite articles	bestimmte Artikel
/	indefinite articles	unbestimmte Artikel
Konjunktionen	coordinating conjunctions	Konjunktionen, beordnende Bindewörter
Subjunktionen	subordinating conjunctions	Subjunktionen, unterordnende Bindewörter
Modalverben/Hilfsverben	modal auxiliaries	Modalverben/Hilfsverben
Pronomen	pronouns/determiners	Pronomen
Präposition	prepositions	Präposition
Wortformen		
Nominativ	/	Nominativ
Genitiv	genitive	Genitiv
Dativ	/	Dativ
Akkusativ	/	Akkusativ
Präsens	present	Präsens
Imperfekt	simple past	Präteritum
Perfekt	present perfect	Perfekt
Plusquamperfekt	Past perfect	Plusquamperfekt
Futur I	future	Futur I
Konjunktiv	conditional	Konjunktiv
Infinitiv	infinitive	Infinitiv
Imperativ	imperative	Imperativ
Partizip Perfekt Passiv	past participle	Partizip I
Partizip Präsens Aktiv	/	Partizip II
Passiv	passive	Passiv
Aktiv	active	Aktiv
Gerundium/Gerundivum	gerund	Gerundium
Positiv	/	Positiv
Komparativ	comparative	Komparativ
Superlativ	superlative	Superlativ
Satzglieder / Satzfunktionen		
Subjekt	subject	Subjekt
Objekt	object	Objekt
Prädikat	verb	Prädikat
Prädikatsnomen	/	Prädikatsnomen
Präpositionalausdruck	prepositional phrase/complement	Präpositionalausdruck/-objekt
Adverbiale	adverb	Adverbiale Bestimmung
temporal	temporal adverb/ of time	temporal
lokal	local adverb/ of place	lokal
kausal	causal adverb/ of reason	kausal
modal	adverb of manner	modal
konditional	Contitional	konditional
komparativ	of comparison	komparativ
final	of purpose	final
konsekutiv	of result	konsekutiv
konzessiv	of constrast	konzessiv
Irrealis der Gegenwart	conditional sentences II	Irrealis der Gegenwart
Irrealis der Vergangenheit	conditional sentences III	Irrealis der Vergangenheit
Satzarten		
Hauptsatz	main clause	Hauptsatz
Nebensatz/Gliedsatz	Subordinate clause	Nebensatz
Parataxe	compound sentences	Satzreihe
Hypotaxe	complex sentences	Satzgefüge
Relativsatz	relative clause	Relativsatz
Adverbialsatz	adverbial clause	Adverbialsatz

4. LED-Curricula

Jahrgangsstufe 5

Baustein 1	Anknüpfungspunkt: Syntax		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Subjekt, Prädikat	Satzbau: S-P-O	Satzgliedbestimmung
Inhaltsfelder	L1	z. Bsp. E-Mails	Sachtexte
Methoden	Satzglieder unterstreichen	Green Line 1: Unit 3: G16	Frageprobe, Weglassprobe, Umstellprobe

Baustein 2	Anknüpfungspunkt: Wortarten – Nomen – Genus		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Genera der O-, A-Dekl., zielsprachlich übersetzen, Neutra im Nom. & Akk.	bestimmter und unbestimmter Artikel, a/an	Nomen, Groß- und Kleinschreibung, bestimmter und unbestimmter Artikel, Genera
Inhaltsfelder	L1	Green Line 1: Unit 2	Sachtexte

Baustein 3	Anknüpfungspunkt: Wortarten – Nomen – Numerus		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Plural-Singular im Nominativ der O-, A- und 3. Dekl.	Plural-Singular: -s	Nomen, Groß- und Kleinschreibung
Inhaltsfelder	L2	Green Line 1: Pick-Up A: G2	Sachtexte

Baustein 4	Anknüpfungspunkt: Syntax		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Akkusativ- und Dativobjekt (Akkusativ- und Dativendungen)	Satzbau: S-P-O	Akkusativobjekt, Dativobjekt
Inhaltsfelder	L3, L9	Green Line 1: Unit 3/4: G16	Sachtexte
Methoden	Satzglieder unterstreichen	Satzglieder unterstreichen, Frageprobe, Umstellprobe	Frageprobe, Weglassprobe, Umstellprobe

Baustein 5	Anknüpfungspunkt: Wortarten – Verben		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Personalendungen, Infinitiv -re	3rd person sg.: -s, infinitive	Personalendungen, Infinitiv -en
Inhaltsfelder	L5	Green Line 1: Unit 4: G17-G19	Vorgangsbeschreibungen

Baustein 6	Anknüpfungspunkt: Syntax – Satzarten		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	angehängte Fragepartikel: -ne	Fragen: Umschreibung mit to do, Yes/No questions	Satzarten: Aussage- und Fragesatz
Inhaltsfelder	L10	Green Line 1: Unit 1: G4; Unit 4: G18	Sachtexte
Methoden			Umstellprobe

Baustein 7	Anknüpfungspunkt: Wortarten – unregelmäßige Verben		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Formen von esse	Formen von to be, Personalpronomen	Personalpronomen, Formen von sein
Inhaltsfelder	gens Aquilia (L6-9)	Green Line 1: Family, Pick-Up A: G1, G3	
Wortschatz	Sachfeld Familie – Verknüpfung mit romanischen Sprachen		

Baustein 8	Anknüpfungspunkt: Syntax – Adverbiale Bestimmungen		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Ablativ als Adverbiale/ Akkusativ der Richtung, Präpositionen	Satzbau: Ort- und Zeitangaben	Präpositionen, Adverbiale Bestimmung des Ortes/ der Art und Weise/ des Grundes/der Zeit
Inhaltsfelder	L5	Green Line 1: Unit 3: G16	Sachtexte, Vorgangsbeschreibungen
Methoden		Feldermodell	Frageprobe

Baustein 9	Anknüpfungspunkt: Wortarten – Verben – Modi		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Imperativ (Vokativ)	the imperative	Imperativ, Satzarten: Ausrufe- und Aufforderungssätze
Inhaltsfelder	L6	Unit 2: G13 Classroom phrases	Briefe/Diskutieren

Baustein 10	Anknüpfungspunkt: Wortarten – Nomen – Kasus		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Genitiv als Attribut, Genitivendungen der O-,A- und 3. Dekl.	s- and of genitive, possessive determiner	Genitiv, Possessivpronomen
Inhaltsfelder	L7	Unit 1: G5, G7	

Jahrgangsstufe 6

Baustein 1	Anknüpfungspunkt: Wortarten – Verben - Tempora		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Perfekt, Imperfekt	Present Perfect/ Simple Past, unregelmäßige Verben	Perfekt/Präteritum (schwache und starke Verben)
Inhaltsfelder	Frühgeschichte Roms, Erzählungen/Sagen	Green Line 2: Unit 2: G4-G7, Unit 4: G12 Storytelling	Erzählungen (Heldensagen: Odyssee)

Baustein 2	Anknüpfungspunkt: Syntax – Adverbiale Bestimmungen		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Indikativische Gliedsätze, Vorzeitigkeit	subordinate clauses, adverbs	Sinnrichtungen Adv. Bestimmungen, Zeichensetzung
Inhaltsfelder	cum, ubi, postquam, si...	Local temporal, manner adverbs... Green Line 2: Unit 3: G10, Unit 5: G13	Fachvokabular: temporal, modal ...
Methoden	Feldermodell		

Baustein 3	Anknüpfungspunkt: Syntax – Relativsätze		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Relativsätze, sog. Rel. Satzanschluss, Relativpronomen	relative clauses, relative pronouns	Relativattribute, Relativpronomen, Abgrenzung das/dass
Inhaltsfelder	L15	Green Line 2: Unit 6: G20 Quiz: Who am I?	Kriminalgeschichten
Methoden	Kongruenz		Feldermodell

Baustein 4	Anknüpfungspunkt: Wortarten - Adjektive		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	KNG-Kongruenz	adjectives: comparisons of and with adjectives and adverbs	Bezüge, starke und schwache Bildung
Inhaltsfelder	L13	Green Line 2: Unit 1: G2-G3	Deklinieren

Baustein 5	Anknüpfungspunkt: Syntax – Satzarten		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Acl, satzwertige Konstruktionen	that, subordinate clauses	dass-Sätze, Schreibweise das/dass
Inhaltsfelder	L12	Green Line 2: G20 Giving a presentation	
Methoden	satzwertige Konstruktionen umwandeln		Ersatzprobe

Baustein 6	Abschluss der Erprobungsstufe		
	Lernbegleiter zur Selbstevaluation		

Jahrgangsstufe 7-10

Baustein 1	Anknüpfungspunkt: Adverbialsätze		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Konjunktionen: postquam, cum, dum, ut, cum, etc.; adverbiale Sinnrichtungen	subordinate clauses of time, reason and result	Unterscheidung von adverbialen Sinnrichtungen mithilfe der Fachtermini, Umwandlung adverbialer Bestimmungen in Nebensätze, Satzgefüge
Inhaltsfelder	L17	Green Line 2: G13	Vorgangsbeschreibungen

Baustein 2	Anknüpfungspunkt: Aktiv - Passiv		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Unpersönliche Ausdrucksweisen, Verwendung des Passivs, Passivendungen	auxiliary verb "to be", active/passive	Unpersönliche Ausdrucksweisen, Hilfsverb „werden“
Inhaltsfelder	L24	Green Line 3: Unit 3: G5 Writing a recipe	z.B. Rezepte, Gebrauchsanleitungen

Baustein 3	Anknüpfungspunkt: Adjektive - Steigerung		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Positiv, Komparativ und Superlativ, Vergleich mit <i>quam</i> und Abl. <i>comparationis</i>	comparative, superlative, Vergleiche mit „than“ und „as“	Komparativ, Superlativ mit Artikel und „am“, Vergleich mit „als“, „genau so wie“
Inhaltsfelder	L33-34	Green Line 2: Unit 1: G3	

Baustein 4	Anknüpfungspunkt: indirekte Rede		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Konjunktiv in indirekten Fragen	Indirect speech	Konjunktiv I, II und würde-Ersatzform
Inhaltsfelder	L40	Green Line 3: Unit 4: G8-G11	Reportagen, Erläuterungen

Baustein 5	Anknüpfungspunkt: Irrealis		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt, (si)	conditional clauses type I-III	Konjunktiv II, Irrealis der Gegenwart und Vergangenheit
Inhaltsfelder	L39	Green Line 3: Unit 1: G1, G2 Unit 3: G7	

Baustein 6	Anknüpfungspunkt: Gerundium		
	Latein	Englisch	Deutsch
fachbezogene Schwerpunkte	Bildung und Verwendung des Gerundiums/Gerundivums	gerund: gerunds as subject or object, gerunds in phrases, gerunds to talk about likes and dislikes	/
Inhaltsfelder	L43	Green Line 4: Unit 1: G1	/

5. Perspektive und Desiderate

- Erstellung des Unterrichtsmaterials
- Mögliche Verankerung des Konzepts durch spezifische Aufgaben in Klassenarbeiten
- Ausbau des Curriculums für die Jgst. 7-10
- Inhaltliche Schwerpunktsetzung auf Kulturkompetenz in der fächerübergreifenden Zusammenarbeit, z.B. gattungsgelitet (Dramen, Fabeln) und rezeptionsgeschichtlich (z.B. Metamorphosen)
- Nach Möglichkeit Implementierung einer LED-Stunde in der Stundentafel der Jgst. 7 (durch eine Lateinlehrkraft erteilt)

6. Literatur

Frings, Katharina und Kipf, Stefan: „Latein als (inter)kulturelle Brück“. In: Kipf, Stefan: *Integration durch Sprache. Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache lernen Latein*. Bamberg 2014, S.22-36.

Große, Maria: *Pons Latinus – Latein als Brücke zum Deutschen als Zweitsprache. Modellierung und empirische Erprobung eines sprachsensiblen Lateinunterrichts*. Frankfurt a. M. 2017.

Große, Maria: „Pons Latinus: Latein als reflexionsbasierte Brückensprache im Rahmen eines sprachsensiblen Lateinunterrichts.“ In: *Herkunftsbedingte Mehrsprachigkeit im Unterricht der romanischen Sprachen*. Hg. V. Fernández Ammann, Eva Maria et al. Berlin 2015. S. 185-206.

Große, Maria: „Deutsch als Zweitsprache – Eine Einführung.“ In: Kipf, Stefan: *Integration durch Sprache. Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache lernen Latein*. Bamberg 2014, S.7-18.

Kipf, Stefan: *Integration durch Sprache. Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache lernen Latein*. Bamberg 2014.

Kipf, Stefan: „Lateinunterricht und Zweitsprachenförderung: Neue Perspektiven für eine alte Sprache.“ In: *Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht. Didaktik und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache*. Jg.19, Nr. 1(April 2014)

Kipf, Stefan und Paffrath, Stefan: „Sprachbildung im Lateinunterricht. Das Projekt Pons Latinus am Ernst-Abbe-Gymnasium.“ In: *Neukölln macht Schule. 1968-2018*. Berlin 2018. S. 218-221.

Leinemann, Susanne: „Wir lernen Latein! Nicht für die Schule, für das Leben lernen sie.“ In: *Berliner Morgenpost*, 18.07.2015.

Leisen, Josef: „Planung von CLIL-Unterricht.“ In: *Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht. Didaktik und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache*. Jg.20, Nr. 2 (Oktober 2015)

Meißner, Franz-Joseph/Morkötter, Steffi: „Förderung von metasprachlicher und metakognitiver Kompetenz durch Interkomprehension“. In: Raupach, Manfred: *Strategien im Fremdsprachenunterricht. Fremdsprachen Lehren und Lernen* 38, 2009, S. 51-69.

Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Saarland: Sprachenkonzept 2019. Neue Wege zur Mehrsprachigkeit im Bildungssystem.

(https://www.saarland.de/SharedDocs/Downloads/DE/mbk/Bildungsserver/Unterricht_und_Bildungsthemen/Internationale_Bildung/Sprachenkonzept.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I in Gymnasium Nordrhein-Westfalen. Deutsch. (KLP Deutsch)* Heft 3409. Düsseldorf 2019

(https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/196/g9_d_klp_%203409_2019_06_23.pdf)

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I in Gymnasium Nordrhein-Westfalen. Englisch. (KLP Englisch)* Heft 4317. Düsseldorf 2019

(https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/199/g9_e_klp_%203417_2019_06_23.pdf)

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I in Gymnasium Nordrhein-Westfalen. Latein. (KLP Latein)* Heft 3402. Düsseldorf 2019 (https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/206/g9_l_klp_3402_2019_06_23.pdf)

Polzin-Haumann, Claudia: *Sprachen vernetzen* (<https://www.uni-saarland.de/lehrstuhl/polzin-haumann/sprachen-ernetzen.html>, zuletzt aufgerufen: 29.9.20)

Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Institut für Schule (Qua-Lis NRW) (Hrsg.): *Was ist sprachsensibler Fachunterricht?* (<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/sprachsensibler-fachunterricht/sprachsensibler-fachunterricht/sprachsensibler-fachunterricht.html>, zuletzt aufgerufen: 29.09.20)

Schaumburg, Heike und Große, Maria: „Sprachdiagnose und Evaluation.“ In: Kipf, Stefan: *Integration durch Sprache. Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache lernen Latein*. Bamberg 2014, S. 113-128.

Tracy, Rosemarie: „Mehrsprachigkeit: Vom Störfall zum Glücksfall.“ In: Krifka, Manfred et al.: *Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Muttersprachen unserer Schüler*. Heidelberg 2014. S.13-30.